

Hallisches patriotisches  
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

14. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 11. April 1854.

Inhalt.

Kirchliche Anzeige. — 61 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

**Zu St. Ulrich:** Am Gründonnerstag den 13. April  
um 9 Uhr Abendmahlsfeier (Beichte und Communion)  
Herr Oberdiac. Past. Tauer. Um 2 Uhr allgemeine  
Beichte Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll.

Herausgegeben im Namen der Armenirection  
von G. Tauer.

Bekanntmachungen.

Lumpen, Knochen, altes Eisen, weiße Glascherben,  
Papierspäne u. werden von heute an wieder zu den höch-  
sten Preisen in großen und kleinen Partien eingekauft im  
Gasthof zum Schwan, große Steinstraße.



**Retourbriefe.**

- 1) An Koch hier. 2) v. Arnshausen in Berlin. 3) Derbarats in Zerbst. 4) Tsch in Jessen. 5) Haffmann in Pirna. 6) Rau in Gese. 7) Schulke in Berlin. 8) Wittig in Weimar. 9) Müller in Mückeln. 10) Pfarramt in Stuhmsdorf. 11) Richter in Sorau. 12) Lipke in Petersberg. 13) Lipke hier. 14) Langner hier. 15) Schaaf hier.

Halle, den 3. April 1854.

Königliches Post-Amt.

Fesca.

**Etablissements - Anzeige.**

Hiermit beehre ich mich einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich hier Klausthor Nr. 2168

**ein Material-, Tabak- und Spirituosen-Geschäft**

etabliert habe und bitte unter Versicherung reeller, solider Bedienung um geneigtes Wohlwollen.

Halle, den 11. April 1854. **Louis Fritsch.**

Vom heutigen Tage an habe ich mich hieselbst als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen und wohne gr. Ulrichsstraße Nr. 13, im Hause des Kaufmanns Herrn Jul. Kramm.

Halle, den 7. April 1854.

**Dr. Gesenius,**

früher Assistent an der Klinik des Herrn G.-R. Krukenberg.

Unterm heutigen Tage habe ich Obersteinthor Nr. 1521 ein Lager mit Sandsteinen eröffnet. Geehrte Reflectanten bitte hiervon Rücksicht zu nehmen und bemerke dabei, daß Bestellungen auf fertige Steinhauerarbeiten, Leichensteine ic. in oben genannter Wohnung zu sehr billigen Preisen freundlichst entgegen genommen werden.

**W. Haack,** Steinhauer.

Flüssige Hefen zur feinen Bäckerei sind stets frisch zu haben kl. Sandberg Nr. 270, eine Treppe hoch.



Bei **Richard Mühlmann** (Brüderstr. Nr. 202)  
ist soeben erschienen:

**Was thun wir Angesichts der Gefahren,  
die unser Vaterland bedrohen?**

**P r e d i g t**

am Sonntage Deculi den 19. März 1854

gehalten von

**Carl Bernhard Moll,**

Dr. und Prof. der Theologie, Oberpred. zu St. Ulrich u.

Preis: 3 Sgr.

**Joachim von Kamern.**

**Ein Lebenslauf**

von

der Herausgeberin des „Tagebuchs eines armen Fräuleins.“

Preis: 12 Sgr.

**Holz-Auction.** Mittwoch Nachmittag 1 Uhr  
soll auf dem Moritzkirchhof altes Brennholz gegen baare  
Zahlung verkauft werden.

**Milchverkauf.**

Von Montag den 10. April ab wird täglich in den  
Morgenstunden vom Rittergute Brachstedt frische, un-  
verfälschte Milch zum Verkauf (das Quart 1 Sgr.)  
hereingesandt werden. Der Wagen wird auf dem Markt  
neben der Pfeffer'schen Buchhandlung aufgestellt werden.

**Tanzunterricht.**

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten Publikum  
die Meldung zu machen, daß er beabsichtigt, mit dem  
20. April einen Coursus zu eröffnen, wo die neuesten be-  
liebten Tänze, als: L'impérial, la Sicilienne, la  
Varsoviennne, Mazurka-Quadrille, Tirolienne, Polka-  
Mazurka und Rheinländer-Polka gelehrt werden. Auch  
für diejenigen, welche noch gar nicht tanzen können, richte  
ich noch eine Abtheilung ein. Gefälligen Anmeldungen  
sieht täglich entgegen

**A. Wipplinger**, kl. Sandberg Nr. 282b.

Eine Frau, die in häuslichen so wie in Gardinenarbeiten erfahren ist, wird gesucht im Neumarkts-Schießgraben.

Ein Mädchen für die Hausarbeit, welche auch mit Kindern gut umgehen kann, wird (da das jetzige Mädchen wegen Krankheit seiner Mutter nach Hause muß) zum 1. Mai c. gesucht Markt Nr. 938.

Daß ich meine Strohhutfabrik, Fuß- und Modewaaren-Geschäft nach der gr. Ulrichsstraße Nr. 57 in den alten Dessauer verlegt habe, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.

**Meyer Michaelis succ.,**

gr. Ulrichsstraße Nr. 57 im alten Dessauer.

Geübte Putzarbeiterinnen finden bei dauernder Beschäftigung und gutem Gehalt Arbeit bei

**Meyer Michaelis succ.,**

gr. Ulrichsstraße Nr. 57 im alten Dessauer.

Junge Mädchen, welche unter Leitung einer tüchtigen Directrice das Strohhutnähen erlernen wollen, können sich melden bei

**Meyer Michaelis succ.,**

gr. Ulrichsstr. Nr. 57.

**Rohrnägel**

empfiehlt billigt

**Glafer, gr. Klausstraße 894.**

Gute Saamenkartoffeln sind abzulassen im Hospital.



Alte Schirme kauft und reparirt

**W. S. Wendeborn, Moristhor 2020.**

Strohhüte jeder Art werden fortwährend gewaschen und nach den neuesten Façons umgenäht

**Fanny Wächter, Schmeerstraße 492.**

Nr. Brauhausgasse 333 werden feine Wäsche, wollne Kleider, Bänder, Tücher in allen Farben schön und billig gewaschen, auch wird Familienwäsche zum Waschen und Rollen angenommen.

Wäscherin **Georgi.**

500 *R.* werden gegen sichere Hypothek gesucht. Näheres Schmeerstraße Nr. 485.



## Alle Reparaturen,

Färben, Waschen und Umarbeitungen der getragenen Hüte nach den neuesten Façons werden von mir aufs Schnellste und Beste gemacht Leipziger Straße Nr. 281, dem goldenen Löwen gegenüber.

**L. Wedding**, Hutmachermeister.

### Drehrollen-Verkauf.

Zwei gute, in bestem Zustande befindliche Drehrollen sind sofort billig zu verkaufen Rathhausgasse 253.

Es ist täglich frische Ziegenmilch zu haben Harz Nr. 1311.

Ein eleganter Kinderwagen steht zu verkaufen gr. Klausstraße Nr. 880, 2 Treppen hoch.

1600 *Rh.* Mündelgelder sind auf sichere Hypothek auszuleihen durch **Krause** auf dem Waisenhause.

600 und 200 *Rh.* sind zum 1. Juli auszuleihen Leipziger Straße Nr. 1610.

Ein Bursche kann in die Lehre treten beim Klempnermeister **Theodor Düwert**, alter Markt Nr. 626.

Einen Burschen sucht der Schneidermeister **Krenkau**, kl. Schlamm Nr. 971.

Ein Bursche zum Raddrehen findet dauernde Beschäftigung gr. Klausstraße Nr. 891.

An meinem Unterricht im Weisnähen können wieder einige junge Mädchen Theil nehmen.

**H. Schur**, alter Markt Nr. 552.

Auch finden schon Geübte Beschäftigung daselbst.

Jungen Mädchen wird **unentgeltlich** Unterricht im Weisnähen und Zeichnen der Wäsche ertheilt von der verwittw. **Dr. Berthold**, lange Gasse Nr. 1967 a.

Junge Mädchen, die Weisnähen und Sticken erlernen wollen, können sich melden Glauchaische Kirche 1998.

**H. Bartels.**

**Unterricht für Erwachsene**

sowohl, als auch für die, welche die Schule noch besuchen, theils für Einzelne, theils für Mehrere zugleich, in und außer dem Hause, in der deutschen Sprache (im richtigen Sprechen und Schreiben), im Brieffschreiben und allen schriftlichen Aufträgen, in der Buchführung (Buchhaltung) und im Rechnen, ertheilt ein von der Königl. Prüfungs-Commission in den Schulwissenschaften geprüfter Lehrer. Anmeldungen werden jeden Tag von 8—9 und 12—2 Uhr, Steinweg Nr. 1710 partere, entgegengenommen.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich jetzt am alten Markt Nr. 631 (im grünen Helm) wohne, und bitte, bei vorkommendem Bedarf um gütige Berücksichtigung. Reelle und möglichst billige Bedienung versichert **F. Emil Banne**, Schlossermeister.

**Wohnungsveränderung.**

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an gr. Ulrichsstraße Nr. 20, 2 Treppen hoch, wohne. **G. Obstfelder**, Schneidermeister.

Hierdurch zeige ich an, daß ich mein Tabaks- und Materialwaarengeschäft nach der Bärgeasse 815 verlegt habe. Ich bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. **C. Böllner**.

Meine Wohnung ist jetzt im Gasthof zum blauen Hecht am Markt.


**A. Lange**, Täschner und Tapezierer.

Ein einthüriger Kleiderschrank und 2 noch neue Schultornister sind zu verkaufen Bauhof 309.

Ein ordentliches Mädchen findet sogleich oder 1. Mai einen Dienst. Näheres gr. Steinstraße 177 im Laden.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten und zu Johannis zu beziehen Petersberg 1441.

Ein Handeskeller nebst Wohnung steht zu vermieten gr. Ulrichsstraße Nr. 70.

 Ein Logis von Stube, Kammer nebst Zubehör, sogleich zu beziehen, wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Mente im schwarzen Bär abzugeben.

Von jetzt ab ist in der langen Gasse Nr. 1795 der sehr geräumige Dorfplatz nebst Schuppen zu übergeben.

Dasselbst sind 2 Stuben, Kammer und Pferdestall zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen.

Sechs ordentliche Leute finden Schlafstelle lange Gasse Nr. 1795 beim Wirth.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 998/999 ist eine freundliche neu eingerichtete Wohnung, bestehend in vier Stuben, Kammern, Küche, Keller nebst Zubehör, an eine **ruhige** Familie zu vermietthen und sofort oder zum 1. Juli zu beziehen.

Die Parterre = Wohnung des Hauses 1491 b an der Promenade, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, ist zum 1. October d. J. an eine stille Familie zu vermietthen und das Nähere daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zwei Logis und ein großer trockner Keller, zur Niederlage passend, sind zu vermietthen und 1. Juli zu beziehen. Näheres im Porzellanladen neben der alten Post.

Herrschaftliche Wohnungen sind zu vermietthen vor dem Leipziger Thor, Franckensstraße Nr. 6.

Eine Parterrewohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör ist zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen Leipziger Vorstadt 1586.

#### Ladenvermietung.

Rannische Straße 498 ist der Laden nebst Ladestube zum 1. Juli c. zu vermietthen.

Ein Logis an ein oder zwei einzelne Leute ist zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen Leipziger Straße Nr. 1655.

In meinem neuen Hause ist parterre eine Wohnung zu vermietthen Luckengasse 1413. **Schmidt.**

Heute früh um 4 Uhr entschlief sanft meine theure mütterliche Freundin die verwittwete Frau Procurator Aldefeld geb. König im 86. Lebensjahre. Sie lebte in stiller Zurückgezogenheit und hat sich durch große Wohlthätigkeit in vielen Herzen ein bleibendes Andenken gesichert.

Halle, den 7. April 1854.

Wittve **Niemschneider** geb. **Schwarze**.

### **Todesanzeige.**

Sonntag den 9. April Abends 8 Uhr entschlief nach langen Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter, verwittwete Frau Glasermeister Christiane Wilhelmine Schulze geb. Pöhle in 56 Lebensjahre.

Freunden und Gönnern widmen diese Trauer-Nachricht, um stille Theilnahme bittend

**die Hinterbliebenen.**

Da der Hausirhandel mit neuen Schuhmachervaa-  
ren gesetzlich nicht gestattet ist, so erhält derjenige, der  
Jemand, welcher mit neuen Schuhmachervaa-  
ren Hausirhandel treibt, so anzeigt, daß derselbe gerichtlich belangt  
werden kann, aus der Schuhmacher-Innungs-Kasse  
1 Thlr. Belohnung.


**Der Vorstand.**

Ein grauer Pelz ist gefunden worden. Der Eigen-  
thümer kann ihn gegen Erstattung der Insertions-Ge-  
bühren in Empfang nehmen Petersberg Nr. 1446.

Eine Schürze ist gefunden. Dietrich, Klausstraße.

Eine Familienwohnung für 18 *R.* ist sofort zu  
beziehen. Das Nähere Leipziger Straße Nr. 284 im  
Hofe links.

Fertige Särge empfiehlt bei Bedarf in großer Aus-  
wahl billigt nebst allem Zubehör

 **Gygas**, Leipziger Straße Nr. 395.

Heute Dienstag den 11. April 1854

**Vierte und letzte Quartett-Unterhaltung**  
im Saale des Kronprinzen.

Anfang 7 Uhr.

**G. John.**

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerf.)